

Sorgearbeit umverteilen!

Die meisten von uns tun es täglich – kochen, putzen, abwaschen, für Freund_innen da sein, Kinder versorgen, uns um pflegebedürftige Menschen kümmern und vieles mehr – all das hat mit der Sorge für uns selbst und andere Menschen zu tun, deswegen nennen wir es Sorgearbeit. Diese Arbeit ist aber oft nicht ausgeglichen verteilt, wird meist nicht anerkannt und häufig auch noch unbezahlt und vor allem von Frauen geleistet. Das wahrzunehmen ist schon mal ein erster Schritt, besser ist es aber sich dafür einzusetzen, dass sie als wichtige Arbeit gesellschaftlich anerkannt wird und dass sie, wo sie als Lohnarbeit geleistet wird, besser bezahlt wird. Aber Du kannst auch ganz persönlich in Deinem direkten Umfeld was tun: Indem Du Dich fragst, wer bei Euch eigentlich die Sorgearbeit übernimmt.

Wenn Du das selbst bist: Bitte die Menschen in Deinem Umfeld doch einfach mal die unten stehende Aufgabe für Dich zu übernehmen und schaff Dir damit mal wieder Raum für Deine eigenen Bedürfnisse.

Wenn Du feststellst, dass meist andere für Dich sorgen: Übernimm doch einfach mal einige Aufgaben, indem Du für eine andere Person den Gutschein unten ausfüllst.

Aber: Belasse es nicht bei einem Gutschein! Mach Sorgearbeit zum Thema, tausch Dich mit anderen aus, wie ihr die Arbeit anders organisieren könnt und unterstützt euch gegenseitig!

Gutschein für _____ *

für _____

von _____

* (Dir fällt nichts ein? Wie wär es zum Beispiel mit abwaschen, einkaufen gehen, Wäsche waschen, Küche putzen, Kinder betreuen, kochen...)